

Baugenehmigungen in Mecklenburg-Vorpommern

Juli 2017

Kennziffer: F213 2017 07

Herausgabe: 14. Februar 2018

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, www.statistik-mv.de, statistik.post@statistik-mv.de

Zuständige Dezernentin: Gesa Buchholz, Telefon: 0385 588-56434

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2018
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	Nichts vorhanden
-	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	Berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Inhaltsverzeichnis

	Seite	
Vorbemerkungen	3	
Begriffe und Definitionen	3	
Kapitel 1	Landesergebnisse	
Tabelle 1.1	Baugenehmigungen insgesamt im Zeitvergleich	4
Tabelle 1.2	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau für die Errichtung neuer Gebäude nach Gebäudearten und Bauherren im Juli 2017	5
Kapitel 2	Kreisergebnisse	
Tabelle 2.1	Baugenehmigungen insgesamt nach Gebäudearten	6
Tabelle 2.2	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau insgesamt	7
Tabelle 2.3	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude	8
Tabelle 2.4	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude	9
Fußnotenerläuterungen	10	

Vorbemerkungen

Die Statistik der Baugenehmigungen ist Bestandteil der Bautätigkeitsstatistik in Mecklenburg-Vorpommern. Erfasst werden alle genehmigungs- bzw. zustimmungsbedürftigen, kenntnisgabe- bzw. anzeigepflichtigen sowie einem Genehmigungsverfahren unterliegenden Baumaßnahmen im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird.

Ausgenommen sind Bagatellbauten. Bagatellbauten sind alle Nichtwohngebäude ohne Wohnraum, deren Volumen kleiner oder gleich 350 m³ Rauminhalt ist oder deren veranschlagte Kosten 18 000 EUR nicht überschreiten.

Bei baurechtlichen Genehmigungsverfahren stammen die Daten sowohl aus Verwaltungsunterlagen der Bauaufsichtsbehörden als auch von den Bauherren. Der Bauherr füllt das Erhebungsformular im Rahmen der Antragstellung einer Baugenehmigung aus und übergibt das Formular dem Bauamt. Das Bauamt leitet das Erhebungsformular an das Statistische Amt Mecklenburg-Vorpommern weiter.

Rechtsgrundlagen

Hochbaustatistikgesetz (HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) und dem Erneuerbare-Energien-Wärmeengesetz (EEWärmeG) vom 7. August 2008 (BGBl. I S. 1658).

Genehmigungsfreie Wohngebäude sind in der Darstellung enthalten. Die Genehmigungsfreistellung von Bauvorhaben für die Errichtung, Änderung und Nutzungsänderung von Wohngebäuden ist im § 62 der Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern (LBauO M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Oktober 2015 (GVBl. M-V S. 590) geregelt.

Begriffe und Definitionen

Wohngebäude/Nichtwohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte Wohnzwecken dienen. Wird weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt, handelt es sich um ein Nichtwohngebäude.

Wohnheime

Wohnheime sind Wohngebäude, die Bedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen (z. B. Studentenwohnheim, Arbeiterwohnheim, Seniorenwohnheim). Die Bewohnerinnen/Bewohner von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Zweckbestimmung eines Wohnheimes entscheidet über die Zuordnung zu den Wohngebäuden (Wohnen steht im Vordergrund) oder zu den Nichtwohngebäuden (Betreuung, Rehabilitation steht im Vordergrund) wie z. B. in Pflegeheimen.

Wohnungen

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammen liegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.

Die Unterscheidung in Wohnung (mit Küche oder Kochgelegenheit) und sonstige Wohneinheit (ohne Küche oder Kochgelegenheit) ist seit 2011 weggefallen.

Die Zahl der **Räume** umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate bewohnbare Räume von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden nicht mitgezählt.

Veranschlagte Kosten, Rauminhalt, Wohn- und Nutzfläche

Als **Kosten** des Bauwerkes werden die zum Zeitpunkt der Baugenehmigung veranschlagten Kosten der Baukonstruktion (einschl. Erdarbeiten), die Kosten der Installation, deren betriebstechnische Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen erfasst. Sie schließen die Umsatzsteuer ein.

Der **Rauminhalt** von Bauwerken ist entsprechend DIN 277 das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen; d. h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe.

Die **Wohnfläche** (zu berechnen nach der Verordnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung - WoFlV) vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2346)) umfasst die Grundflächen der Räume, auch der Nebenräume wie Bad, Diele, Wirtschaftsraum, die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören. Auch die Flächen von Wintergärten, Balkonen u.ä. sind in die Berechnung der Wohnfläche einzubeziehen.

Als **Nutzfläche** gilt entsprechend DIN 277 derjenige Teil der Netto-Grundfläche, der der Nutzung des Bauwerkes aufgrund seiner Zweckbestimmung dient. Im Sinne der Bautätigkeitsstatistik versteht man darunter nur die anrechenbaren Flächen, die nicht Wohnzwecken dienen. Zur Nutzfläche gehören nicht die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsflächen.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. Dies kann zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. der Wohn- oder Nutzfläche führen. Aus diesem Grund können bei der Ergebnisdarstellung der Bautätigkeit insgesamt (Errichtung neuer Gebäude und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden) in Einzelfällen negative Werte auftreten.

Weitere Informationen zum Themenbereich „Bauen und Wohnen“ finden Sie in unserem kostenfreien Internetangebot (www.statistik-mv.de). Angaben für alle Bundesländer sowie Deutschland insgesamt enthält z. B. Fachserie 5, Reihe 1, „Bautätigkeit“, herausgegeben vom Statistischen Bundesamt (www.destatis.de).

Kapitel 1		Landesergebnisse							
Tabelle 1.1		Baugenehmigungen insgesamt 1) im Zeitvergleich							
Lfd. Nr.	Zeitraum	Insgesamt	Davon						
			Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	neu errichtete Gebäude					
				Nichtwohngebäude	Wohngebäude zusammen	davon			Wohnheime
						Gebäude mit ... Wohnungen			
					1	2	3 und mehr		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Gebäude/Baumaßnahmen									
1	2006	4 773	902	364	3 507	3 070	228	207	2
2	2007	3 602	744	416	2 442	1 974	320	145	3
3	2008	3 907	1 010	493	2 404	2 036	183	183	2
4	2009	3 962	1 053	461	2 448	2 076	193	175	4
5	2010	3 878	985	479	2 414	2 046	169	199	-
6	2011	4 277	948	433	2 896	2 440	190	263	3
7	2012	4 053	938	409	2 706	2 284	175	244	3
8	2013	4 187	1 026	563	2 598	2 147	200	248	3
9	2014	4 153	1 080	564	2 509	2 148	156	205	-
10	2015	4 128	910	594	2 624	2 213	144	265	2
11	2016	4 172	945	571	2 656	2 276	143	235	2
12	Januar - Juli	2 358	541	281	1 536	1 328	84	122	2
13	Juli	323	85	40	198	171	14	13	-
2017									
14	Januar - Juli	2 131	503	338	1 290	1 070	87	132	1
15	Januar	246	57	48	141	119	4	18	-
16	Februar	328	75	63	190	170	14	6	-
17	März	304	67	32	205	166	19	20	-
18	April	261	66	31	164	129	12	22	1
19	Mai	357	104	47	206	170	8	28	-
20	Juni	297	67	74	156	129	11	16	-
21	Juli	338	67	43	228	187	19	22	-
22	August								
23	September								
24	Oktober								
25	November								
26	Dezember								
Wohnungen									
27	2006	5 847	643	144	5 060	3 070	456	1 534	-
28	2007	4 359	344	129	3 886	1 974	640	1 272	-
29	2008	5 055	751	34	4 270	2 036	366	1 867	1
30	2009	4 858	786	35	4 037	2 076	386	1 575	-
31	2010	4 678	461	35	4 182	2 046	338	1 798	-
32	2011	5 839	728	72	5 039	2 440	380	2 208	11
33	2012	5 536	655	152	4 729	2 284	350	2 061	34
34	2013	5 693	733	80	4 880	2 147	400	2 296	37
35	2014	4 750	421	42	4 287	2 148	312	1 827	-
36	2015	6 262	629	115	5 518	2 213	288	2 872	145
37	2016	6 227	1 319	20	4 888	2 276	286	2 190	136
38	Januar - Juli	3 439	682	11	2 746	1 328	168	1 114	136
39	Juli	443	91	-	352	171	28	153	-
2017									
40	Januar - Juli	2 986	207	19	2 760	1 070	174	1 484	32
41	Januar	354	67	3	284	119	8	157	-
42	Februar	277	30	-	247	170	28	49	-
43	März	373	32	2	339	166	38	135	-
44	April	408	- 5	12	401	129	24	216	32
45	Mai	462	33	-	429	170	16	243	-
46	Juni	549	30	-	519	129	22	368	-
47	Juli	563	20	2	541	187	38	316	-
48	August								
49	September								
50	Oktober								
51	November								
52	Dezember								

Kapitel 1		Landesergebnisse						
Tabelle 1.2		Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau für die Errichtung neuer Gebäude nach Gebäudearten und Bauherren im Juli 2017						
Lfd. Nr.	Merkmal	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	Wohnfläche	Wohnräume	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
		Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Wohnbau								
nach Gebäudearten								
1	Wohngebäude mit 1 Wohnung	187	126	33,3	187	248,9	990	35 654
2	mit 2 Wohnungen	19	19	10,0	38	35,9	123	6 070
3	mit 3 und mehr Wohnungen	22	119	52,4	316	207,2	838	35 401
4	Wohnheime	-	-	-	-	-	-	-
5	Wohngebäude insgesamt	228	264	95,7	541	492,0	1 951	77 125
6	darunter mit Eigentumswohnungen	2	5	3,5	10	7,5	36	992
nach Bauherren								
7	Öffentliche Bauherren	1	7	-	11	12,0	49	2 300
8	Unternehmen	38	85	47,0	240	159,3	627	29 087
davon								
9	Wohnungsunternehmen	21	40	11,5	114	82,7	357	14 866
10	Immobilienfonds	9	6	4,6	17	12,7	44	2 348
11	Land- und Forstw., Fischerei	1	2	1,1	5	3,2	12	512
12	Produzierendes Gewerbe	2	1	0,8	2	2,0	9	325
Handel, Kreditinst., Dienstl., Vers., Verkehr und Nachr.übermittlung								
13		5	35	29,0	102	58,7	205	11 036
14	Private Haushalte	186	171	48,7	287	317,7	1 260	45 174
15	Organisationen ohne Erwerbszweck	3	1	-	3	3,0	15	564
Nichtwohnbau								
nach Gebäudearten								
16	Anstaltsgebäude	3	2	2,7	-	-	-	590
17	Büro- und Verwaltungsgebäude	4	5	10,2	-	-	-	845
18	Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	3	31	53,7	-	-	-	2 612
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude								
19		20	139	184,0	2	2,6	9	10 409
darunter								
20	Fabrik- und Werkstattgebäude	6	29	43,0	2	2,6	9	1 860
21	Handelsgebäude	4	16	24,4	-	-	-	2 450
22	Warenlagergebäude	8	94	114,7	-	-	-	6 014
23	Hotels und Gaststätten	-	-	-	-	-	-	-
24	Sonstige Nichtwohngebäude	13	67	100,0	-	-	-	22 334
25	Nichtwohngebäude insgesamt	43	244	350,6	2	2,6	9	36 790
nach Bauherren								
26	Öffentliche Bauherren	8	60	87,4	-	-	-	19 504
27	Unternehmen	26	178	253,7	2	2,6	9	15 977
davon								
28	Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-	-	-
29	Immobilienfonds	1	1	1,5	-	-	-	233
30	Land- und Forstw., Fischerei	4	32	54,8	-	-	-	2 772
31	Produzierendes Gewerbe	10	82	107,0	1	1,7	4	4 444
Handel, Kreditinst., Dienstl., Vers., Verkehr und Nachr.übermittlung								
32		11	64	90,5	1	0,9	5	8 528
33	Private Haushalte	8	4	8,1	-	-	-	941
34	Organisationen ohne Erwerbszweck	1	1	1,4	-	-	-	368

Kapitel 2		Kreisergebnisse					
Tabelle 2.1		Baugenehmigungen insgesamt nach Gebäudearten					
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Insgesamt	Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	Neu errichtete Gebäude zusammen	Davon		
					Nichtwohngebäude	Wohngebäude	darunter mit 1 und 2 Wohnungen
1	2	3	4	5	6	7	8
Juli 2017							
1	Rostock	21	8	13	3	10	8
2	Schwerin	20	4	16	-	16	11
3	Mecklenburgische Seenplatte	41	5	36	3	33	32
4	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	15	-	15	-	15	15
5	Landkreis Rostock	40	4	36	7	29	26
6	Vorpommern-Rügen	76	15	61	9	52	49
7	<i>darunter: Stralsund</i>	3	1	2	1	1	-
8	Nordwestmecklenburg	44	12	32	6	26	26
9	<i>darunter: Wismar</i>	5	3	2	2	-	-
10	Vorpommern-Greifswald	60	9	51	9	42	35
11	<i>darunter: Greifswald</i>	14	3	11	2	9	7
12	Ludwigslust-Parchim	36	10	26	6	20	19
13	Mecklenburg-Vorpommern	338	67	271	43	228	206
Januar bis Juli 2017							
14	Rostock	124	48	76	26	50	30
15	Schwerin	97	27	70	14	56	40
16	Mecklenburgische Seenplatte	291	66	225	46	179	157
17	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	61	9	52	7	45	31
18	Landkreis Rostock	276	52	224	48	176	166
19	Vorpommern-Rügen	429	102	327	59	268	246
20	<i>darunter: Stralsund</i>	31	15	16	3	13	8
21	Nordwestmecklenburg	306	77	229	48	181	169
22	<i>darunter: Wismar</i>	29	12	17	7	10	4
23	Vorpommern-Greifswald	356	65	291	61	230	202
24	<i>darunter: Greifswald</i>	79	13	66	10	56	40
25	Ludwigslust-Parchim	252	66	186	36	150	147
26	Mecklenburg-Vorpommern	2 131	503	1 628	338	1 290	1 157

Kapitel 2		Kreisergebnisse				
Tabelle 2.2		Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau insgesamt 2)				
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Gebäude/ Baumaßnahmen	Nutzfläche	Wohnungen	Wohnfläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
		Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7
Juli 2017						
1	Rostock	21	21,5	50	40,5	7 548
2	Schwerin	20	5,0	47	47,0	8 440
3	Mecklenburgische Seenplatte	41	26,1	62	68,2	12 766
4	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	15	2,2	15	20,6	2 850
5	Landkreis Rostock	40	31,9	94	66,7	12 868
6	Vorpommern-Rügen	76	130,8	153	124,8	28 544
7	<i>darunter: Stralsund</i>	3	13,9	84	50,6	9 044
8	Nordwestmecklenburg	44	19,8	29	36,8	7 211
9	<i>darunter: Wismar</i>	5	8,6	-	0,1	657
10	Vorpommern-Greifswald	60	187,0	104	105,8	38 330
11	<i>darunter: Greifswald</i>	14	81,8	39	41,4	23 074
12	Ludwigslust-Parchim	36	37,7	24	35,6	7 771
13	Mecklenburg-Vorpommern	338	459,8	563	525,3	123 478
Januar bis Juli 2017						
14	Rostock	124	471,5	431	306,5	124 670
15	Schwerin	97	210,1	182	213,4	46 322
16	Mecklenburgische Seenplatte	291	523,6	409	435,4	121 952
17	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	61	263,9	180	152,6	49 646
18	Landkreis Rostock	276	330,4	349	341,2	73 665
19	Vorpommern-Rügen	429	323,3	529	527,7	111 872
20	<i>darunter: Stralsund</i>	31	25,3	138	111,6	22 827
21	Nordwestmecklenburg	306	274,1	299	343,3	70 792
22	<i>darunter: Wismar</i>	29	98,8	56	54,3	14 712
23	Vorpommern-Greifswald	356	507,6	601	589,7	165 207
24	<i>darunter: Greifswald</i>	79	223,8	245	216,3	91 894
25	Ludwigslust-Parchim	252	495,9	186	246,3	62 779
26	Mecklenburg-Vorpommern	2 131	3 136,4	2 986	3 002,8	775 259

Kapitel 2		Kreisergebnisse					
Tabelle 2.3		Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude					
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Wohngebäude insgesamt	darunter:	Rauminhalt	Wohnungen	Wohnfläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
			mit 1 und 2 Wohnungen				
1	2	3	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
Juli 2017							
1	Rostock	10	8	22	43	35,1	5 476
2	Schwerin	16	11	21	45	45,2	8 332
3	Mecklenburgische Seenplatte	33	32	34	61	63,4	9 252
4	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	15	15	11	15	20,6	2 850
5	Landkreis Rostock	29	26	33	93	63,2	11 180
6	Vorpommern-Rügen	52	49	66	146	117,3	18 155
7	<i>darunter: Stralsund</i>	1	-	34	78	51,1	.
8	Nordwestmecklenburg	26	26	18	27	33,4	4 718
9	<i>darunter: Wismar</i>	-	-	-	-	-	-
10	Vorpommern-Greifswald	42	35	53	104	102,7	15 418
11	<i>darunter: Greifswald</i>	9	7	21	45	39,0	6 063
12	Ludwigslust-Parchim	20	19	17	22	31,7	4 594
13	Mecklenburg-Vorpommern	228	206	264	541	492,0	77 125
Januar bis Juli 2017							
14	Rostock	50	30	189	391	270,6	54 508
15	Schwerin	56	40	85	170	173,8	29 837
16	Mecklenburgische Seenplatte	179	157	189	358	377,9	54 997
17	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	45	31	68	146	138,9	20 593
18	Landkreis Rostock	176	166	154	323	310,7	44 849
19	Vorpommern-Rügen	268	246	240	482	461,1	69 680
20	<i>darunter: Stralsund</i>	13	8	53	122	91,1	13 388
21	Nordwestmecklenburg	181	169	153	283	298,9	46 410
22	<i>darunter: Wismar</i>	10	4	25	63	50,1	7 816
23	Vorpommern-Greifswald	230	202	263	587	544,0	77 096
24	<i>darunter: Greifswald</i>	56	40	98	233	199,8	29 517
25	Ludwigslust-Parchim	150	147	108	166	211,8	31 278
26	Mecklenburg-Vorpommern	1 290	1 157	1 380	2 760	2 648,7	408 655

Kapitel 2		Kreisergebnisse				
Tabelle 2.4		Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude				
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Nichtwohngebäude insgesamt	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
		Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7
Juli 2017						
1	Rostock	3	6	11,5	-	1 526
2	Schwerin	-	-	-	-	-
3	Mecklenburgische Seenplatte	3	8	14,2	-	2 662
4	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	-	-	-	-	-
5	Landkreis Rostock	7	8	14,2	1	1 421
6	Vorpommern-Rügen	9	75	114,1	1	8 734
7	<i>darunter: Stralsund</i>	1	2	4,3	-	894
8	Nordwestmecklenburg	6	8	15,3	-	1 933
9	<i>darunter: Wismar</i>	2	4	8,1	-	.
10	Vorpommern-Greifswald	9	116	149,0	-	18 048
11	<i>darunter: Greifswald</i>	2	38	50,6	-	.
12	Ludwigslust-Parchim	6	23	32,3	-	2 466
13	Mecklenburg-Vorpommern	43	244	350,6	2	36 790
Januar bis Juli 2017						
14	Rostock	26	703	314,2	-	53 262
15	Schwerin	14	115	176,5	-	11 041
16	Mecklenburgische Seenplatte	46	274	501,9	-	46 648
17	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	7	116	256,6	-	24 319
18	Landkreis Rostock	48	194	276,3	3	22 390
19	Vorpommern-Rügen	59	157	264,0	4	22 269
20	<i>darunter: Stralsund</i>	3	7	14,9	-	2 410
21	Nordwestmecklenburg	48	180	249,0	-	16 289
22	<i>darunter: Wismar</i>	7	79	89,3	-	.
23	Vorpommern-Greifswald	61	294	388,8	12	64 743
24	<i>darunter: Greifswald</i>	10	139	165,6	10	.
25	Ludwigslust-Parchim	36	446	460,7	-	23 971
26	Mecklenburg-Vorpommern	338	2 363	2 631,4	19	260 613

Fußnotenerläuterungen

- 1) Aufgrund von Korrekturen nach Veröffentlichung der Monatsdaten kann die Summe der Monatsdaten von den ausgewiesenen kumulierten Ergebnissen bzw. Jahresergebnissen abweichen.
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zu einer Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. der Wohn- oder Nutzfläche führen (Negativwerte; vgl. Erläuterungen zu „Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden“ im Abschnitt "Begriffe und Definitionen").
- 2) bei negativen Werten vgl. Definition zu „Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden“ im Abschnitt "Begriffe und Definitionen"